

Vor dem Spiel hatten die Weinheimerinnen als Tabellenführerinnen die Favoritenrolle inne. Aber bereits früh am Sonntag orakelten die TTV Spielerinnen, ob es etwas zu bedeuten hätte, dass das Lied „We are the Champions“ im Radio lief. Los ging es mit den Doppeln. Hin und her schaukelte das Match zwischen Ermler / Hölzel und Ernst / Winter, bevor das 2:3 feststand. Extrem ausgeglichen war hierbei der fünfte Satz, der mit nur zwei Punkten Vorsprung für Ernst / Winter endete. Völlig ungefährdet war derweil indes der Sieg von Hartmann / Haas gegen Ciulica / Marquardt nicht, aber mehr als ein Satz ging beim 11:2, 4:11, 11:9, 11:7 nicht verloren. Die Anzeigetafel zeigte nun ein 1:1. Weiter ging es anschließend mit den Einzel-Matches. Nicht ganz mithalten konnte Celin Ermler, beim 1:3 gegen Jutta Ernst. Wenig Gegenwehr leistete Sara Hartmann bei ihrer Drei-Satz-Niederlage gegen Teodora Ciulica. Sie musste das platzierte härtere Spiel der Gästespielerin neidlos anerkennen. Anschließend war dann das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 1:3 an der Reihe. Das Einzel zwischen Julia Hölzel und Andrea Winter, endete mit einem hart erarbeiteten 3:2-Erfolg für die Gastspielerin. Der finale Durchgang endete hierbei im Übrigen mit nur zwei Bällen Vorsprung. Sah es nach Verlust des ersten Satzes im Match gegen Ines Marquardt zunächst nicht gut aus, so gewann Anke Haas im Anschluss die weiteren drei Sätze und damit die gesamte Partie. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 2:4. Den Sieg von Teodora Ciulica konnte Celin Ermler im Match beim 1:3 nicht verhindern. Somit ging dieser Zähler an das Gästeteam. 2:3 endete das Spiel zwischen Sara Hartmann und Jutta Ernst aus Sicht der Heimmannschaft, so dass am Ende der Zähler auf das Konto der Gäste ging. Damit war bereits der sechste und siegbringende Zähler für die Murr­tälerinnen auf der Habenseite. Nicht ganz mithalten konnte Julia Hölzel beim 1:3 gegen Ines Marquardt. Bevor die beiden Vierer an den Tisch gingen, stand es somit 2:7. Einen Sieg fuhr indes Anke Haas bei ihrem 3:1 gegen Andrea Winter ein. Einen langen Atem hatten die Spielerinnen im zweiten Satz, der insgesamt 36 großartige lange Ballwechsel beinhaltete. Der Ausgang im letzten Match führte damit zu einem finalen Ergebnis von 7:3 für den TTV Burgstetten. Somit war der Song aus dem Radio wohl doch eine Prophezeiung gewesen. Die TTV Damen werden den Rückenwind mit ins nächste Spiel am 12.11.2022 gegen den ESV Weil II nehmen.